

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 30. April 2020 10:07

## Zitat von Moebius

Es gab keinen Lockdown und es wird in dem Artikel auch keiner gefordert, es geht lediglich um eine Verlängerung der Kontaktbeschränkungen und eine gestufte Rücknahme der Maßnahmen. Die Erklärung ist kein Gegenentwurf zum aktuellen Verfahren, sondern entspricht diesem weitgehend, lediglich darüber, welche Maßstäbe man an die zeitliche Staffelung der Schritte anlegt, wird diskutiert.

Diese soll erst erfolgen, wenn die Infektionen in ein niedriges dreistelliges Niveau gefallen sind und die Testkapazitäten erhöht werden. Das ist momentan nicht der Fall, stattdessen beobachte ich wie z.T. in manchen Ländern nicht einmal eine Mundschutzpflcht im Gebäude durchgesetzt wird. Drosten und auch Vertreter der Helmholtz-Gesellschaft haben eindringlich gewarnt, nicht einmal die Voraussetzungen der Leopoldina werden in einigen Ländern beachtet.

## Zitat von Frapper

Moebius hat es ja schon geschrieben, dass ganz sicher nicht "alle" Experten einer Meinung sind. Gut, die es nicht sind, die sind halt nicht die "führenden" Experten - ganz einfach! Es gibt schon deutliche Gegenmeinungen, z.B. aus Stanford, welches ja auch nicht irgendeine Provinzklitsche ist.

Mich würde mal brennend interessieren, was diese ganzen führenden Experten raten würden, wenn sich der viel zitierte Impfstoff nicht ganz so einfach oder gar überhaupt nicht finden lässt wie bei HIV, Ebola, Rhinoviren (= normale Erkältungsviren) usw. Den Impfstoff hält man uns ja schließlich immer wie eine Möhre vor die Nase. Sollten wir dann praktisch für ewig so weiterleben?

Das ist doch irrelevant, wir können im Falle eines tödlichen Virus doch nicht von unseren Wünschen her denken. Diese Argumentation unterstreicht doch nur den Vorwurf des Wunschdenkens. Südkorea zeigt, dass bei geringer Fallzahl und gleichzeitig hoher Testkapazität tatsächlich eine nachhaltigere Lockerung möglich ist. Zeitgleich finde ich bei jeder Debatte Außenseitermeinungen, wer allerdings die Entwicklungen der letzten Woche und die Zahlenverhältnisse in die Fachwelt links liegen lässt und sucht, bis er jemanden findet, der wohlmöglich noch auf altem Kenntnisstand der Herdenimmunsierung das Wort redet um die ungenehme Meinung der Mehrheit links liegen zu lassen, muss sich nicht wundern, wenn ihm selektive Wahrnehmung vorgeworfen wird. Bei der Klimawandeldebatte würde sich doch einige

hier -- bei solchem Vorgene -- auch -- zu Recht -- an die Stirn klatschen.